Anträge zum Kulturentwicklungskonzept 2010 bis 2015 und Empfehlungen der Verwaltung

Antrag der SPD-Fraktion, zu Vorbemerkungen, 5. Absatz, Satz 3: „Schwerin will und muss seine kulturelle Vielfalt erhalten ...“

Empfehlung der Verwaltung: Annahme

Antrag der Fraktion Die Linke, zu Vorbemerkungen, 6. Absatz, 3. Zeile: „... Einwohnerinnen und Einwohner und Gäste aller Altersgruppen sollen Beiträge ...“

Empfehlung der Verwaltung: Annahme

Antrag der Fraktion Die Linke, zu I., 1., ändere in: „Städtische Kulturangebote leisten wichtige Beiträge zur Persönlichkeitsbildung, zum Nachdenken über unsere Gesellschaft, unsere Geschichte ...“

Empfehlung der Verwaltung: Annahme

Antrag der SPD-Fraktion, 1. Absatz, 2. Zeile, ändere in: „...Herausforderungen. Kultur ist Bildung. Sie ergänzt umfassend schulische Bildungsangebote, zum Beispiel: ...“

Empfehlung der Verwaltung: Annahme

Antrag der Fraktion Die Linke, zu I, Punkt 1, 2. Punkt, 3. Zeile, ändere in: „...alle Schulfächer, Schloss und Volkskundemuseum: Heimatkunde und Geschichte...“

Empfehlung der Verwaltung: Annahme

Antrag der Fraktion Die Linke, zu I, 1., 3. Punkt, ändere in: „... musische Bildung: Musikschulen zur Talentsuche und musischen Frühförderung, aber auch zur Vorbereitung des Berufsmusikernachwuchses...“

Empfehlung der Verwaltung: Annahme

Antrag der Fraktion Die Linke, zu I, 1., letzter Absatz, ändere den Beginn in: „Kulturelle Bildung und Erziehung ist für die Landeshauptstadt Schwerin ...“

Empfehlung der Verwaltung: Ablehnung

Antrag der SPD-Fraktion, zu I, 1., letzter Absatz, 3. und vorletzte Zeile: „... wo sie wichtige kulturelle Bildung fördert und Allgemeinbildung ergänzt, die sich durch freie Marktmechanismen...“

Empfehlung der Verwaltung: Annahme

Antrag der SPD-Fraktion, zu I, 3., 3. Zeile, ändere in: „...die sich schon für Schwerin als Wohnort und Lebensmittelpunkt entschieden haben.“

Keine Empfehlung der Verwaltung

Antrag der Fraktion CDU/FDP, zu I., 3., vorletzte Zeile: „... welche auch zu höheren Steueraufkommen und Einnahmen ...“

Empfehlung der Verwaltung: Annahme

Antrag der Fraktion Die Linke, zu I., 4., ändere in: „... unsere Museen, Bibliotheken und das Archiv leisten ...“

Empfehlung der Verwaltung: Annahme in folgender Form: Der letzte Satz wird geändert in: „Sie unterstützen damit auch, wie die Bibliotheken, die wissenschaftliche Arbeit der Hochschulen.“

Antrag der Fraktion Die Linke, zu I., 5., ergänze am Ende: „Kultur soll auch zur Persönlichkeitsentwicklung und zur eigenen Verwirklichung beitragen. Die Landeshauptstadt fördert auch kulturelle Projekte, die außerhalb der Mainstreams angesiedelt sind.“

Empfehlung der Verwaltung: Annahme in folgender Form: Der bisherige letzte Satz wird ergänzt in: „... soll zum Einen die eigene Bürgeridentität und die Persönlichkeitsentwicklung stärken und zum Anderen ...“

Antrag der Fraktion Die Linke, zu I., 6., ändere 1. Absatz in: „Jede kulturpolitische Maßnahme oder Förderung dürfen sich nicht nur daran messen lassen, inwieweit sie diesen strategischen Leitlinien nützt. Die Leitlinien sollen die Grundrichtung der Kulturentwicklung aufzeigen.“

Empfehlung der Verwaltung: Ablehnung

Antrag der SPD-Fraktion, zu III., 1., 1. Absatz, 1. Satz, ergänze: „...der Sternwarte“

Empfehlung der Verwaltung: Ablehnung

Antrag der SPD-Fraktion, zu III., 3., 1. Absatz, 2. Satz ändere in: „Dies geht über reine Unterhaltung weit hinaus. Sie beinhalten auch einen wichtigen Bildungsauftrag.“

Empfehlung der Verwaltung: Annahme

Antrag der SPD-Fraktion, zu III., 3., 3. Absatz, letzter Satz, streiche die Worte „und das Land“.

Setze dafür: „Größere Entwicklungspotentiale und Sicherheiten für das Mecklenburgische Staatstheater sehen wir in einer Übernahme in eine Trägerschaft des Landes Mecklenburg-Vorpommern.“

Keine Empfehlung der Verwaltung

Antrag der SPD-Fraktion, zu III., 4.2: Setze den 2. Absatz als 1. Absatz

Empfehlung der Verwaltung: Annahme

Antrag der SPD-Fraktion, zu III., 4.2, ändere den nun 2. Absatz wie folgt: „Neben dem Schleswig-Holstein-Haus soll zukünftig die Geschichte der Stadt Schwerin in ihren regionalen, überregionalen und internationalen Bezügen in einem repräsentativen Geschichtsmuseum gezeigt werden. In einem ersten Schritte sollen die seit einiger Zeit für Ausstellungen genutzten Flächen im Mecklenburg-Haus als Ausstellungsflächen weiter qualifiziert werden. Durch ein zukünftiges attraktives Stadtgeschichtsmuseum, dessen endgültiger Standort noch bestimmt werden müsste und durch eine enge Kooperation mit der „Stiftung Mecklenburg“ soll ein leistungsfähiges Museum geschaffen werden.“

Empfehlung der Verwaltung: Ablehnung

Antrag der SPD-Fraktion, zu III., 6., 5. Absatz, 1. Satz, ändere in: „Die Stadtbibliothek hat mit dem Aufbau einer Digitalen Bibliothek begonnen,“

Empfehlung der Verwaltung: Annahme in folgender Form: „Die Stadtbibliothek wird den Aufbau einer „Digitalen Bibliothek“ fortsetzen, ...“

Antrag der SPD-Fraktion, zu III., 8., 5. Absatz, letzter Satz, streiche die Worte „durch höhere Auftrittsentgelte“

Empfehlung der Verwaltung: Annahme

Antrag der Fraktion Die Linke, zu III., 9., 1. Absatz, ändere den 3. Satz in: „Künstler unterschiedlicher künstlerischer Ausrichtungen bereichern das Kulturangebot der Stadt und machen den Speicher zu einem der beliebtesten Veranstaltungsorte mit einer hohen Kostendeckungsquote.“

Empfehlung der Verwaltung: Annahme

Antrag der SPD-Fraktion, zu III., 10., 1. Satz ändere in: „Die Sport- und Kongresshalle ist die größte Veranstaltungshalle in Westmecklenburg.“

Empfehlung der Verwaltung: Annahme

Antrag der Fraktion CDU/FDP, zu III., 11., 3. Absatz, 2. Satz, ergänze in: „Mit würdigen kulturellen Veranstaltungen möglichst in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung, dem Schulamt und dem Landesjugendring werden Anlässe geschaffen, ...“

Empfehlung der Verwaltung: Annahme

Antrag der Fraktion Die Linke, zu III., 12., vorletzte Zeile, ändere in: „muss daher gelegentlich auch auf die Förderung schwächerer/ einzelner Angebote selbst dann verzichtet werden, wenn diese etabliert sind.“

Empfehlung der Verwaltung: Ablehnung

Antrag der Fraktion Die Linke, zu III., 4., 4. Absatz, ergänze unten die Sätze: „Unsere Geschichte gilt es, in ihren historischen Zeiträumen und Zusammenhängen zu betrachten. Die Denkmalschleiferei sollte Vergangenheit sein.“

Empfehlung der Verwaltung: Annahme in folgender Form: Der 3. Satz wird erweitert in: „Damit soll eine Gedächtniskultur für möglichst alle historischen Epochen gefördert werden, ...“